

Referenz-Nr.: 3.12

Modifikation Brenneranlagen Drehrohr und Thermische Nachbrennkammer

Die Brenneranlagen dienen dem Betrieb einer thermischen Bodenaufbereitung. Im Drehrohr werden die kontaminierten Böden im Gegenstromverfahren mit einem Brenner bis auf etwa 550°C erhitzt. Durch die Erwärmung werden die Schadkomponenten zersetzt oder verdampfen.

In einer thermischen Nachbrennkammer werden die organischen Bestandteile des Schadgases zu Kohlendioxid und Wasser aufoxidiert.

Um eine bessere Mischsituation der Schadgase und der Brennerabgase zu erzielen, wurde in die Nachbrennkammer ein Flammrohr eingebaut.

Durch die Brennstoff - Luftregelung kann sowohl die Reinigungswirkung als auch der Energieverbrauch optimiert werden (Einhaltung des optimalen Sauerstoffgehaltes der Anlage).

Weiterhin wurden die Brennersysteme auf einen elektrischen Brennstoff-Luft-Verbund umgerüstet.

Technische Daten:

max. Feuerungsleistung je Brenner:

8.000 kW

Brennstoffe:

Heizöl EL, optional Erdgas

Regelbereich:

1:10